

Startseite > Osnabrück

Neun Einsprüche

# Zahlreiche Strafbefehle wegen illegaler Pokerspiele in Osnabrück

Von Jörg Sanders | 29.03.2022, 12:44 Uhr



FOTO: IMAGO IMAGES/PANTHERMEDIA

**Vor mehr als einem Jahr hat die Polizei nach monatelangen Ermittlungen eine illegale Pokerrunde in Osnabrück hochgenommen. Derweil ergingen zahlreiche Strafbefehle – gegen die die meisten Angeklagten Einspruch einlegten.**

Das bestätigte Christian Koch, Sprecher des Osnabrücker Amtsgerichts, auf Anfrage unserer Redaktion. Elf Strafbefehle hatte die Staatsanwaltschaft demnach beim Amtsgericht beantragt, doch nur zwei Angeklagte akzeptierten diese und sind damit rechtskräftig verurteilt.

Neun Personen wollten sich mit der ihnen zugedachten Strafe nicht zufrieden geben. Sie stehen demnächst vor Gericht.

## **Bargeld in fünfstelliger Höhe beschlagnahmt**

[Im März vergangenen Jahres hatte die Polizei die Pokerrunde in einem Loft an der Buerschen Straße](#)

[hochgenommen](#). Elf spielende Personen im Alter von 24 bis 63 Jahren trafen die Beamten an. Die Polizei beschlagnahmte Jetons und eine fünfstellige Bargeldsumme. Über einen längeren Zeitraum soll in der Immobilie im Schinkel illegal gespielt worden sein. Festgenommen hatte die Polizei damals keinen der Anwesenden.

Gegen einen 40-Jährigen, der sich als Veranstalter zu erkennen gegeben hatte, ermittelte die Polizei wegen der unerlaubten Veranstaltung eines Glückspiels, gegen die Gäste wegen der Teilnahme.

### **LESEN SIE AUCH**

[Fünfstellige Bargeldsumme beschlagnahmt](#)  
**Polizei nimmt illegale Pokerhöhle in Osnabrück hoch**



**Der Veranstalter:** Das Amtsgericht erließ gegen den Veranstalter der Pokerrunde einen Strafbefehl über 3600 Euro (120 Tagessätze á 30 Euro) wegen des Vorwurfs der öffentlichen Veranstaltung eines Glückspiels ohne behördliche Erlaubnis. Der 40-Jährige gehört zu denen, die Einspruch eingelegt haben – damit entscheidet ein Gericht

in einer Hauptverhandlung. Hätte der Angeklagte den Strafbefehl akzeptiert, hätte das eine Vorstrafe für ihn bedeutet. Bei einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen ist das der Fall. Möglicherweise wird der Angeklagte somit versuchen, vor Gericht mit höchstens 90 Tagessätzen bestraft zu werden.

## MEHR INFORMATIONEN:

Was ist ein Strafbefehl? 

**Die Spieler:** Für neun Angeklagte erließ das Amtsgericht

Bei einem hinreichenden Tatverdacht kann die Staatsanwaltschaft einen schriftlichen Strafbefehl über je 2700 Euro (90 Tagessätze à 30 Euro)

Hauptverhandlung dar und soll Gerichte und Staatsanwaltschaften entlasten. Er kann wegen des Vorwurfs der Beteiligung an der Pokerrunde. Acht

Spieler legten Einspruch ein, nur einer akzeptierte seinen

Strafbefehl, wodurch dieser rechtskräftig wurde.

Einen Strafbefehlstrag stellt die Staatsanwaltschaft beim zuständigen Strafrichter des Amtsgerichts, wenn der Tatverdacht so dringend ist, sodass eine

Hauptverhandlung ihrer Ansicht nach nicht erforderlich ist. Oftmals beinhaltet ein Ein Helfer: Der elfte Beteiligte hatte einen Strafbefehl über

600 Euro (20 Tagessätze à 30 Euro) wegen des Vorwurfs der

Beihilfe zum Veranlassen eines unerlaubten Glücksspiels

ausreichend, kann er ihn per Beschluss ablehnen. Die Staatsanwaltschaft kann erhalten und diesen akzeptiert. dagegen Beschwerde einlegen.

Hat der Richter Bedenken über den Inhalt des Strafbefehls, kann er eine..

Neun der elf Personen müssen sich folglich demnächst vor

Gericht in einer Hauptverhandlung verantworten, weil sie

Wenn der Beschuldigte den Strafbefehl erhält, kann er innerhalb von zwei Wochen ihre Strafbefehle nicht akzeptiert hatten. Einen Termin für

die Hauptverhandlung. Dann entscheidet der Strafrichter über den Fall per Gerichtsurteil.

ys  
Gerichtssprecher.